

[Fortsetzung auf der nächsten Seite]

WO 2005/097552 A1



MG, MK, MN, MW, MX, MZ, NA, NI, NO, NZ, OM, PG, PH, PL, PT, RO, RU, SC, SD, SE, SG, SK, SL, SM, SY, TJ, TM, TN, TR, TT, TZ, UA, UG, US, UZ, VC, VN, YU, ZA, ZM, ZW.

PL, PT, RO, SE, SI, SK, TR), OAPI (BF, BJ, CF, CG, CI, CM, GA, GN, GQ, GW, ML, MR, NE, SN, TD, TG).

Veröffentlicht:

— mit internationalem Recherchenbericht

- (84) **Bestimmungsstaaten** (soweit nicht anders angegeben, für jede verfügbare regionale Schutzrechtsart): ARIPO (BW, GH, GM, KE, LS, MW, MZ, NA, SD, SL, SZ, TZ, UG, ZM, ZW), eurasisches (AM, AZ, BY, KG, KZ, MD, RU, TJ, TM), europäisches (AT, BE, BG, CH, CY, CZ, DE, DK, EE, ES, FI, FR, GB, GR, HU, IE, IS, IT, LT, LU, MC, NL,

Zur Erklärung der Zweibuchstaben-Codes und der anderen Abkürzungen wird auf die Erklärungen ("Guidance Notes on Codes and Abbreviations") am Anfang jeder regulären Ausgabe der PCT-Gazette verwiesen.

DOCKET NO.: 83-04P08410

APPLIC. NO.:

APPLICANT: Klaus Heimerl, et al.

Lerner and Greenberg, P.A.

P.O. Box 2480

Hollywood, FL 33022

Tel.: (954) 925-1100

(57) **Zusammenfassung:** Es werden ein Verfahren und eine Vorrichtung zum Erkennen des Aufpralls eines Fußgängers auf ein Fahrzeug beschrieben, wobei mittels einer Sensoreinrichtung (1) an der Stoßstange die durch einen Aufprall verursachten Drücke und/oder Verformungen gemessen und durch ein Mittel (2) zum Auswerten aus dem Ausgangssignal (a) der Sensoreinrichtung (1) ein erstes Kriterium (19) für die Entscheidung, ob ein Fußgängeraufprall vorliegt, gebildet wird, in Abhängigkeit dessen eine Auslöseentscheidung für ein Schutzsystem (3) getroffen wird. Die Auslöseentscheidung vom Eintreffen eines zweiten Kriteriums (17) abhängig gemacht wird, das durch ein von der Sensoreinrichtung (1) unterschiedliches physikalisches Prinzip ermittelt wird. Nur wenn beide Kriterien erfüllt sind, wird auf Auslösung des Schutzsystems (3) entschieden.